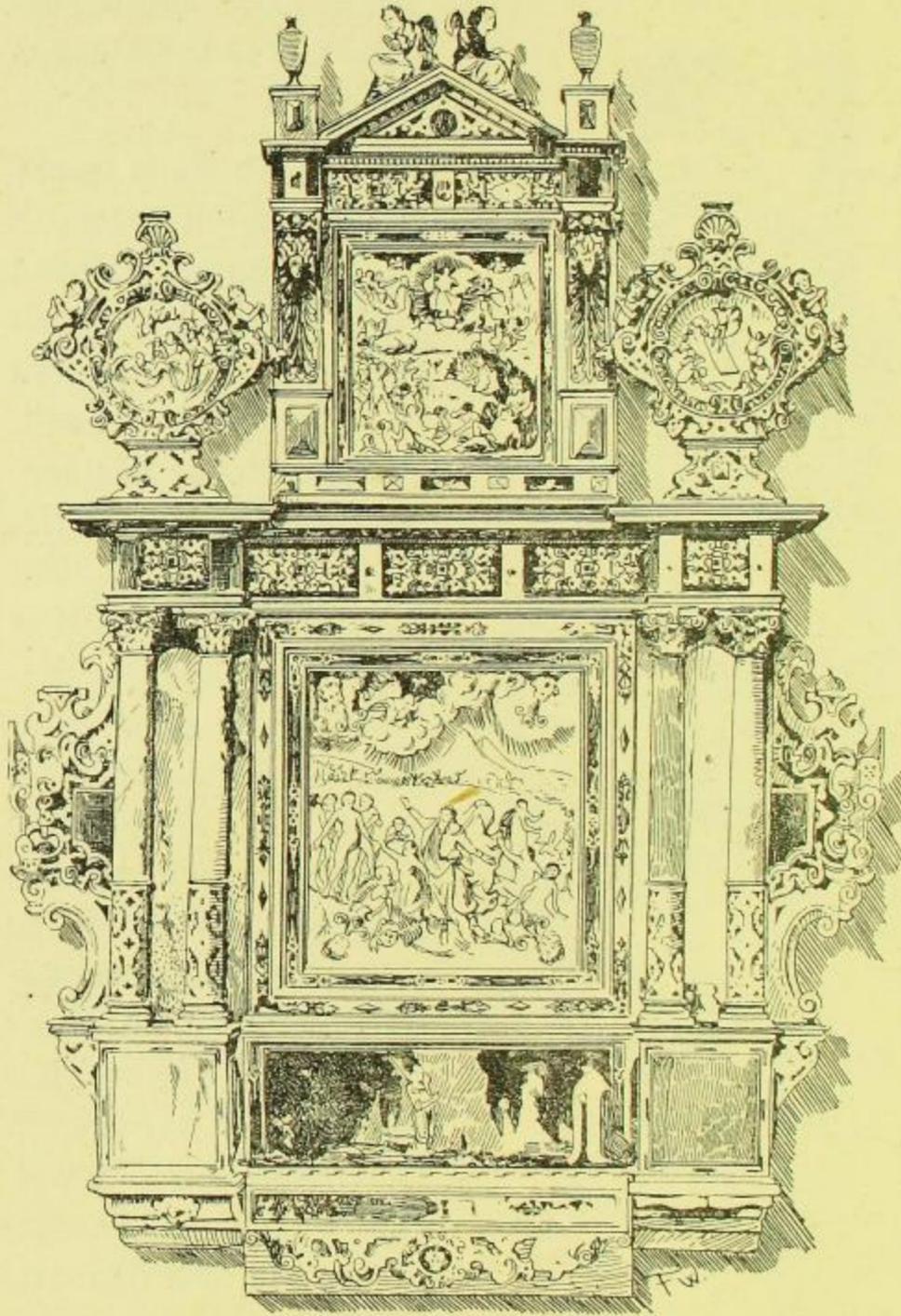


1822 wurde das Denkmal abermals abgebrochen und auf den Kirchboden gebracht; von hier aus kam es in ziemlich beschädigtem Zustande an das K. Alterthuseum zu Dresden. Vergl. Wanckel'scher Katalog Nr. 223 (Inv.-Nr. 2553 b).

Denkmal des Hans Georg und der Margarethe von Ponickau, † 1613 und 1614.

Fig. 272.



Holz, theilweise geschnitzt, bemalt, wohl 5 m hoch.

Auf Consolen zwei korinthische Säulen, welche Obelisken tragen. Seitlich reiche Ornamente, zwischen den Säulen eine auf Holz gemalte Auferstehung Christi, darunter zwischen den Consolen die Kreuzigung mit den beiden Verstorbenen, knieend mit ihren Wappen und der Inschriftstafel. In dem von Hermen eingefassten Aufsätze über dem Gesimse der Säulen die Grablegung.

Hans Georg von Ponickav vff Pomssen ist im Herrn Seliglich entschlaffen den 7. Decemb. ris anno 1613 sein es Alters im 73.

Jar.

Margaretha von Ponickav Frav vff Pomssen geborne pflugin von Zabeltitz ist gestorben den 8. Maij An. 1614.

Denkmal des Hans Georg von Ponickau, † 1613.

(Fig. 271, unten das zweite von links).

Sandstein, 103 : 182 cm messend.

Ein starker Herr von ungeschickter Haltung, in vollständiger Plattenrüstung, doch mit breitem Leinenhalskragen, beide Hände auf den Kürass gepresst, den Helm rechts zu den Füßen. Am Rande die Wappen:

D. V. PONCKAV
D. V. CARLOWITZ

D. HOLTAV
D. V. HASBERN (?)

Mit der Inschrift:

Hier lieget begraben der Edle Gestrenge vnd Ernveste
Hans Georg von Ponikaw avff Pombßen vnd Nawenhoff Ist gestorben am
7. Decemb. Anno 1613 seines

. 2 Jar dem Gott am Jüngsten Tag eine fröhliche Auferstehung verleihen wolle.
Denkmal einer Frau von Ponickau geb. von Holdau, † ?.

Sandstein, 111 cm breit, die untere Hälfte durch Bänke verdeckt, stark übertüncht.